

## Vor die Flüsse des Kopffs.

## Ein Tranck.

Nehme eine Hand voll Berthonien/ und so viel Weinrauten/ Anis 1. Loth/ Honig 2. Löffel voll/ gieße ein Maas Wasser darzu/ laß es zwey zwerch Finger einsieden/ und trincke das zu Morgens warm/ und zu Nacht kalt: dieses Wasser ziehet alle Flüsse vom Kopff.

Nota. Sind die Hauptflüsse von Hitze/ so lasse dem Patienten die Hauptader schlagen/ und bestreiche ihm das Haupt und die Stirn mit Pappeln und Rosenöhl. Ist der Fluß von Kälte/ so soll er nicht zur Ader lassen/ sondern bestreiche ihm das Haupt mit ungu. diathaz, ol. castor. oder ol. chamomill. Ist er von überflüssiger Feuchtigkeit/ so soll sich der Krancke wohl hüten vor allzu vielem Essen und Trinken/ er soll Pfeffer und Bertram nehmen/ jegliches 1. Loth/ es zusammen zerstoßen/ und ein wenig davon in den Mund/ oben an den Gäumen mit der Zungen thun/ dann dieses trucknet das Haupt. Ist der Fluß von grosser Kranckheit/ und der Mensch ist außgezehret/ so gebe ihm Diapenidion oder Dianthos, er soll auch nicht baden noch das Haupt zwagen; er soll Thymian/ Beyrauch/ und Myrrhen auff Kohlen legen/ und den Kopff damit wohl bräuchern.

D. Junckers Cur für die Flüsse des Hauptes/  
so inden Hals und auff die Brust fallen/  
vor Herzog Johann Casimir  
zu Sachsen.

Erstlich soll man von diesem Pulver alle Abend/ da  
der

12 **Et ster Theil/Von den Kranckheiten**  
der Kopff offen ist / gegen das Haar streuen / und wohl  
einreiben :

℞. Gum. sandarach. ʒß. thuris ʒiij. ladani ʒjß.  
myrtillor. Italicor. rosar. rubr. fantali. citrin. ana. ʒj.  
rad. pæon. ʒß. maceris ʒiij. mastich. albiss. steechad.  
Arabic. majoranæ, ana ʒj. Conficiantur singula, &  
dividantur in duas partes æquales, & detur altera  
medietas in scatula, altera in sindone rubro, fiat sac-  
culus.

Von diesem Pulver soll man auff Kohlen streuen/  
und das Säcklein darüber behen / und auff das vordere  
Theil des Hauptis legen/darnach die Schloffhaube auch  
behen und auffsetzen. Man soll auch dem Krancken  
alle Abend 1. Löffel voll von nachfolgendem Saft geben/  
und ihm sagen / daß er denselben sein gemächlich hinab  
stessen lasse.

℞. Syr. de jujub. ʒij. de glyzirrh. de violis, ana ʒj.  
de hyssopo ʒß. Misce, detur in fictili mundo.

Man soll auch von folgenden Ruchlein eines auff die  
Zunge nehmen und zergehen lassen :

℞. Spec. diatragacanth. frig. ʒij. diapenid. ʒiß. dia-  
meos ʒj. boli armen. ver. præparat. ʒß. macis gr. vij.  
facch. q. s. in aq. rosar. odoratiss. s. q. dissolut. j. F. Con-  
fectio in rotul. detur in scatula.

Da man vermercket/daß sich der Fluß in etlichen Ta-  
gen nicht stillen wolte/ muß man materiam ipsam catar-  
rhosam zum educiren bringen/als :

℞. Cassiæ extract. ʒß. rhabarb. ʒß. cinamom. ʒj.  
F. Bolus cum saccharo.

Dieser Bolus soll eine Stund vor der Mittags-  
Mahlzeit in einem gebratenen Apffel genommen werden.  
Man muß sich auch etliche Tage des Weins enthalten/  
auch gesaltene Speisen/ Zwiebel/ Meerrettig/ Fisch/  
Kraut und Obs meiden.

Nnts,

Nota: Ehe man auch zu Bette gehet / soll man von  
Rosenzucker essen/ oder/da es vonnöhten/der vorgedach-  
ten Küchlein eines zu sich nehmen.

Für die Flüße im ganken Haupt / wie auch deß  
Halses/also daß man den Kopff nicht umbwenden  
fan. Pro Nobili D. Adam Heyd.

Rx. Pil. aggregativ. aurear. cochiar. ana ʒj. agaric.  
trochisc. gr. vij. trochisc. alhand. diagryd. ana gr. ij.  
maltich. zinziber. ana gr. xv. sal. gemm. gr. j. cum syr. de  
stœchade formentur pilulæ num. xxxj. involvantur  
pulvere anisi.

Ehe man diese Pillen brauchte / wäre gut daß man 2.  
Tage zuvor dieses Weichträncklein einnehme.

Rx. Syr. de cichor. cum rhab. de aloë simpl. ana ʒß.  
de endiv. ʒvj. Diluantur in s. q. decoct. aperitiv. maj.  
pro 2. dosibus ; in postrema dosi dissolvatur Elect.  
Episcopi ʒvj.

Hierauff kan man drey Morgen nach einander die  
Pillen alle einnehmen.

Ferner reibe man den Krancken wohl mit warmen  
Züchern/räuchere ihn mit sandaraca und Agstein. A-  
bends und morgends schmiere man ihn fein warm mit  
folgendem Oehl.

Rx. Ol. chamomill. cheirin. rosar. ana ʒij. de lateri-  
bus, nardini, ana ʒjß. camphor. Dij. dissolvatur cam-  
phora in ol. de lateribus & nardino, & commisceatur  
reliquis oleis. Inungatur loco affecto.

Den Abend brauche dieses Fußbad vor die Flüße:

Rx. Herb. absynth. M. ij. thym. salv. serpill. puleg. le-  
vistic. ana M. j. fl. chamæmel. melilot. rosar. ana  
mß.

Siede es mit Cosent oder frisch Bier / und thue eine  
Hand voll Salz darzu.

Für

14 Erster Theil/ von den Kranckheiten

Für die Flüsse und Schmerzen des halben  
Haupts/ item der Zähne/ Geschwulst des Zahn-  
Fleisches/ und vor Sausen der Ohren.

D. Daniel Schnepff.

℞. Pil. aloëphang. aurear. cochiar. ana ℥j. tro-  
chisc. alhand. gr. v. pulv. spec. aromat. rosat. gr. vij. cu-  
bebar. mastich. granor. paradif. salis gemm. ana gr. iij.  
cum syr. de stœchade, fiant Pil. num. xvij. asperg. pulv.  
cinamom. acutiss.

Diese Pillen werden morgens alle auff einmahl ge-  
nommen.

Hierauff lege folgendes Säcklein warm gemacht offte  
vor das Ohr oder Backen:

℞. Gartenpoley/Majoran/ Wermuthsaamen/ rothe  
Rosentnöppf/ schwarz Kummel / ana M. j. nehe es zer-  
schnitten und zerstoffen in ein leinen Säcklein / und siede  
es in halb Essig und Wein.

Du solt auch dieses offte warm in dem Mund halten:

℞. Der weissen wohlriechenden Heitrosen / siede sie  
in Wasser / und thue darzu Bertramwurzel / Alaun/  
Zimmet / ana ℥j. Galläpfel num. iij. roth jung Eichen-  
laub/Kauten/ Ysop/ Herbstrosen/ ana M. j. Hierzu neh-  
me halb Wein/ und 2. Löffel voll Honig.

Man kan auch mit Dingen Blasen hinter den Ohren  
ziehen lassen/ mit folgendem Pflaster:

℞. Cantharid. contus. ℥j. gelben Senff / langen  
Pfeffer / ana ℥j.

Mache ein Pflaster hiervon mit Sauerteig und  
Weinessig.

Für die Flüsse des Haupts auff alle vier  
Complexiones. D. Adam Heyd.

℞. Herb. betonic. cichor, meliss, scabios. ana M. ℞.

Fiat

des Haupts und Halses. 15

Fiat decoctio inf. q. aq. fontan. Colaturæ R. ℥ iiii. ad-  
de syr. de betonic. de duabus radicibus, mellis rosat.  
ana ℥ iij. S. Franck auff einmahl.

R. Pil. aloëphang. cochiar. hieræ cum agar. ana ℥ j.  
cum syr. de betonic. fiant Pil. num. xv. asperg. pulv.  
cinamomi.

R. Spec. aromat. rosat. diamargar. calid. ana ℥ ij. ℞.  
diatrion santal. diarrhod. Abb. ana ℥ ℞. sacchar. q. s.  
Dissolv. in aq. cinamom. Fiat Confectio in rotulis.

Zu den überflüssigen Feuchtigkeiten des  
Haupts/ welche herab in das Zahnfleisch/  
Backen und Arme fallen.  
D. Lagus.

R. Majoran/ Salben/ Gartenpoley/ wild Betonien/  
Feldpoley/ Melissen/ Ysop/ Andorn/ Eisenkraut/ Ros-  
marin/ Haselwurz/ Peonienwurz/ Alantwurz/ Weiden-  
laub oder Blüt/ jedes eine Hand voll/ alles dürr; Lasse  
es über Nacht in heisser Lauge weichen/ des andern  
Tages siede es ein wenig/ zwage das Haupt damit;  
mache auch ein Säcklein darauß/ und lege es warm auff  
den Nacken.

Für die Flüsse des Haupts.

R. Eubeben/ Alantwurz/ Feldkimmel/ ana ℥ j. zersto-  
ße es; behe eine Schnitte Brods/ weiche sie in Wein  
ein/ und streue ℥ ℞. des Pulvers darauß/ brauche es und  
halte einen Schweiß.

Ein Anders.

R. Agaric. Bertramwurz/ Eubeben/ Mastix/ ana  
℥ j. staphisagr. Ingber/ ana ℥ j. zerstoße es gröblich/  
binde

16 Erster Theil / von den Kranckheiten  
binde es in ein Tüchlein / zerläue es in dem Mund / doch  
daß das Tuch gang bleibe ; es benimme die Fluß und  
böse Dünste. Die drey letzte Stücke thum es auch.

Ein Pflaster vor die Flüsse. Tob. Gr.

℞. Ammoniac. mastich. mumia, oliban. ana ℥ j.  
croci oriental. aloës, ana ℥ ℔. Fiat Empl. cum f. q. mell.  
Dieses zertheilet und vertreibet die Flüsse.

Ein Brandwein vor böse Feuchtigkeit und  
Flüsse des Haupts.

℞. Ochsenzungenwurzel ℥ j. Zimmetrinden / Zitt-  
wer / ana ℥ ℔. ganzen Saffran / Pfeffer / Theriac / ana ℥ j.  
Zucker ℥ ij. Brandwein / eine Maas / davon alle Abend  
und Morgen 2. Löffel voll getruncken.

Pillen vor die Flüsse des halben Haupts ;  
D. Schnepff.

℞. Pil. aloëphang. aurear. aggregat. ana ℥ j. troch.  
alhandal. gr. iij. pulv. spec. aromat. rosat. Gabr. gr. vij.  
diagryd. mastich. ana gr. ij. salis gemm. gr. i℔. cum syr.  
de betonic. formentur pilulæ num. xvij. asperg. pulv.  
cinam. acutiff.

Diese Pillen soll man morgens auff einmahl ein-  
nehmen / und des Tages über nicht an die Luft gehen.

Pillen vor die Flüsse des halben Haupts ;  
D. Schnepff.

℞. Pil. aggregativ. aurear. cochiar. ana ℥ j. agaric.  
trochisc. gr. vij. trochisc. alhand. gr. iij. gran. paradif.  
eubeb. diagryd. ana gr. j. salis gemm. j℔. cum syr. de  
stœ-

stœchad. fiant pil. num. xxij. involvantur pulv. anisi.  
Dentur in pyxide.

Diese Pillen müssen gleichfals wie die vorige ge-  
braucht werden.

Ein Aqua vitæ.

℞. Wachholderwasser anderthalb Rößel / thue es  
in einen steinern Krug / und thue ein Pfund Hurzucker  
dazu / vermache den Krug wohl / daß der Geruch nicht  
herauf gehe / rühre es des Tags viermal umb / und setze  
es an die Wärme / bis der Zucker gar zerschmolzen ist /  
darnach nehme Zimmetrinden ʒj. Näglein ʒr. Mus-  
scatnuß ʒj. Cubeben/ Cardamomen/ jedes ʒj. Rhabar-  
bar/ Rhayontic/ jedes ʒß. Ochsenzungenblumen / Bor-  
tragenblumen jedes M.ß. zerstoffe die Würze wohl / und  
thue dieses auch in einen besondern Krug / giesse anderts-  
halb Rößel Wachholderwasser darauß / und vermache  
den Krug / wie oben vermeldt / laß dieses 4. Tage stehen /  
darnach seyhe es durch ein dünn leinen Säcklein / und  
thue es zu dem vorigen / darein der Zucker ist / laß es ei-  
nen Tag oder zwey stehen / so ist es recht. Nehme hier-  
von abends und morgens eiten Löffel voll ein / es ist ein  
wunderbahr Experimentum für die Flüße des Hauptes /  
dienet auch dem Magen / und ist gewiß probiret wider  
das Podagram.

Ein Trancß.

Nehme drey Maas des besten / lieblichsten und wohl-  
süssen Honigwassers / thue darein ʒssj / Rosmarin und  
Salbenblüt / etwas weniger als eine halbe Hand voll /  
lasse dasselbe an einem linden Feuer / mit einer Stürzer  
zugedecket / auffieden / bis daß etwa anderthalb Rößel  
davon eingefotten ; Dieses Honigwasser dermassen  
mit

## 18 Erster Theil/ von den Kranckheiten

mit Kräutern abgefotten / soll man alsobald in dem hefftigsten Sodt in einem glasureten Topff ab. und durchseyhern / und der allerbesten gepulverten Zimmetrinden ʒ ij. Cardamom. ʒ j. Calmus ʒ ij. weissen Pfeffer ʒ j. fantali citrini ʒ ʒ. Muscatenblumen ʒ j. in einem Bündlein von rothem Zendel hinein hangen / und hernach den Topff gar wohl verkleiben / und also Tag und Nacht auff heißer Aschen stehen lassen.

Hierauff kan man es brauchen/ und abends und morgens einen guten Trunc davon thun/ doch wann solches geschehen / muß darauff wechselsweise eine gelinde Purgation gebraucht werden.

### Ein Pulver.

℞. Paradiesholz / rothe Rosen / jedes ʒ j. Mastix ʒ ʒ. Nägelein/ Wermuth/ jedes ʒ j. stosse alles klein/ und menge es untereinander / und reibe dieses Pulver auff das Haupt/ es vertreibt die Flüsse.

### Ein Rauchpulver.

℞. Paradiesholz / Nägelein / Wermuth / Kauten/ Storax/ rothe Rosen/ jedes ʒ j. Mastix ʒ j ʒ. Lorbeern/ Wachholderbeern/ jedes ʒ j. Amber ʒ ʒ. mische es durch einander.

### Wider die Flüsse.

℞. Eingebeyzten Coriander ʒ j. Anis/ Fenchel/ jedes ʒ ʒ. Zimmetrinden/ Muscatnüs / jedes ʒ j. gröblich zerstoßen; brauche oft davon.

### Ein gut Hauptwasser.

℞. Rosmarin / Kreuzsalbey/ jedes ʒ ʒ. Lavendel.  
kraut

Kraut ʒ iij. Muscatenblumen / Muscatennuß / Nägelein /  
Ingber / Zimmet / Galgan / Paradieskörner / Römi-  
schen Kümmel / weissen Kümmel / jedes ʒ ij. stosse die  
Würze / und zerhacke die Kräuter / und thue es alles zu-  
sammen in eine zinnerne Kanne / giesse drey Maas gu-  
ten Wein darüber / und verwahre sie wohl / darnach setze  
das Gefäß in ungeleschten Kalck / laß es 14. Tage darin  
stehen unter dem Himmel / regnet es in dieser Zeit nicht /  
so lesche es mit Wasser / und lasse es stehen biß sich der  
Kalck wohl erleschet / darnach distillire es / und brauche  
offt davon.

### Für alle Gebrechen des Haupts.

℞. Salbey / Kauten / Fenchel / Bernuth / Polen /  
Beronien / Liebstockel / Eisenkraut / Ysop / jegliches eine  
Hand voll / laß es dürr werden / zerreib es gröblich / thue  
es in ein leinen Säcklein / lege es in eine Lauge / und was-  
sche den Kopff damit ; es reiniget das Gehirn / macht  
ein gut Gedächtniß / treibet den Harn / benimmt das  
Brausen der Ohren / ist gut vor das Fließen der Augen.

In Summa / es dienet wider alle Gebrechen des  
Haupts. Ist Marggraff Georgen zu Anspach ordi-  
nirer worden.

### Zu den Flüssen des Haupts / D. Becker.

Man soll ein Hänblein mit Baumwolle gar dünne  
steypen / und folgende Stücke darein streuen / und es  
stets auff dem Haupt tragen.

℞. Beronienblumen / Rosen / Storchasblumen /  
Camillenblumen / Lavendelblumen / jedes eine klei-  
ne Hand voll / Weyrauch / Mastix / Muscaten-  
Nuß und Blumen / Nägelein / jedes ʒ ij. Lor-  
beer, Blätter / Majoran / Magdalena = Blumen /  
B 2 jedes

## 20 Erster Theil / von den Kranckheiten

jedes so viel man mit 3. Fingern halten kan; Coriander/  
Eypertwurzel / schwarzen Kummel / jedes ʒj. alles zu  
einem groben Pulver zerstoßen / wohl unter einander ge-  
menger / und in einer wohl verwahrten Schachtel fein  
fleißig behalten / daß man es / so oft es vonnöhten / in ein  
neues Häublein thun kan.

Folgende Pillen sollen alle vierchel Jahr gebräuchet  
werden:

℞. Mass. pil. cochiar. aloëphang. ana ʒj. troch. al-  
hand. gr. v. pil. arthrit. sine quibus, ana ʒß. cum syr. ros.  
sol. comp. F. pil. num. xxj. S. Hauptpillen.

## Vor die hinfallende Kranckheit/ oder schwere Noth.

Wann ein Mensch die schwere Noth bekommt / soll  
man eine Henne würgen / und ihm die Gall zu trincken  
geben / so wird ihn diese Kranckheit nimmer angreifen.  
Ist es aber ein säugend Kind / soll man die Arzney der  
Mutter oder Säugammen geben.

### Ein Pulver.

Ist der Krancke ein Mann / so nehme eines Wolffs  
Herz/dörre es und gebe ihm das Pulver ein. Ist es aber  
eine Frau / so nehme das Herz einer Wölffin.

### Ein bewährt Mittel.

Nehme eine junge Schwalbe / reiße ihr den Kopff ab/  
und fasse das Blut auff / thue weissen Weyrauch darzu/  
und reibs zusammen biß es dick wird als Hefen / mache  
Küchlein darauß in der Gröffe einer Bohnen / und ge-  
be sie dem Krancken 3. Tage nacheinander. Man  
pfllegt auch den Kindern Peonien. Körner an den  
Nals